



BURG RINGHULT | RINGVIDAHULT | RINGWIDHULT

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Schweden](#) | [Kalmar](#) | [Fagerhult - Ringhult](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung

Der reiche Adelsmann Johan Hemmingsson, aus dem Geschlecht der Lejonansikte (Löwengesicht) und Sohn des Ratsherren des schwedischen Königs Magnus Eriksson.

Johan ließ die Burg in der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts als seinen Hauptsitz errichten. Er besitzt noch weitere Güter und gewinnt durch die Heirat mit Ingeborg Anundsdotter weitere Güter in Västergötland und Närke hinzu. Durch geschicktes Verhandeln (kaufen, tauschen und verkaufen) wird er der grösste Grossgrundbesitzer in Ostsmåland.

Im 14. Jahrhundert als der Ritter Johan Hemmingsson (Lejonansikte) im Besitz der Burg war, schrieb man den Burgrname „Ringwidhult“- Hult hat die Bedeutung Wald/Hain. Johans Sohn Anund Jonsson wurde 1369 Albrecht von Mecklenburgs Ratgeber. Johans Tochter Kristina wurde die Großmutter von Sten Sture dem Älteren. Auf diesem Wege gelangt Ringhult in die Sture-Verwandschaft und später an den König Gustav Vasa.

Lage

Die Burg (80x70m) ist auf drei Seiten mit einem tiefen Wallgraben und nach Osten mit Wassergraben umgeben. Die Burg liegt nach Osten hin an einem Flusslauf der die beiden Binnenseen Hemsjön und Salen verbindet. Auf der Burg befindet sich ein Wohnhaus von 30x10m. Die eine Hälfte des Hauses ist unterkellert. Das Fundament war aus Stein, das eigentliche Haus aus Holz. Dann haben sich noch weitere kleinere Häuser auf der Burg befunden. Eine Zugbrücke befand sich im Nordwesten, ein Brunnen in der Burgmitte und vermutlich ein Turm im Westen. Die Anlage war durch Holzpalisaden gesichert.

Nutzung

k.A.

Bau/Zustand

Die Palisaden und die Holzhäuser sind verschwunden, aber die Grundmauer sind noch sehr deutlich zu erkennen.

Typologie

Niederungsburg, Sumpfburg

Sehenswert

⇒ k.A.

Bewertung

k.A.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [57°10'28.73"N](#) [15°43'19.91"E](#)

Höhe: 158 m ü. NN



Topografische Karte/n

-



Kontaktdaten

Keine



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Die Burgruine steht in einem Feuchtgebiet.



Anfahrt mit dem PKW

Malmö / Stockholm über die E4. Abfahrt Nr. 80 : Ljundby Norra.

Über die 25 nach Växjö. In Växjö Richtung Hulfsfred/Kalmar/Högsby über die 23 fahren. Auf der 23 bis nach Fagerhult fahren.

In Fagerhult dem kleinen Hinweisschild zur Burgruine folgen.

In Fagerhult durch die Strassen Kyrkvägen fahren, dann nach links in den Prästgårdsvägen abbiegen. Wo sich der Prästgårdsvägen nach links fortsetzt, nach rechts in den Ekingevägen abbiegen. An der nächsten Kreuzung den rechten Weg nehmen, der nach Ringhult führt.

Dieser Weg führt ca. 5km durch den Wald bis nach Ringhult. In Ringhult Hinweisschild zur Burgruine folgen.

Parkplatz an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

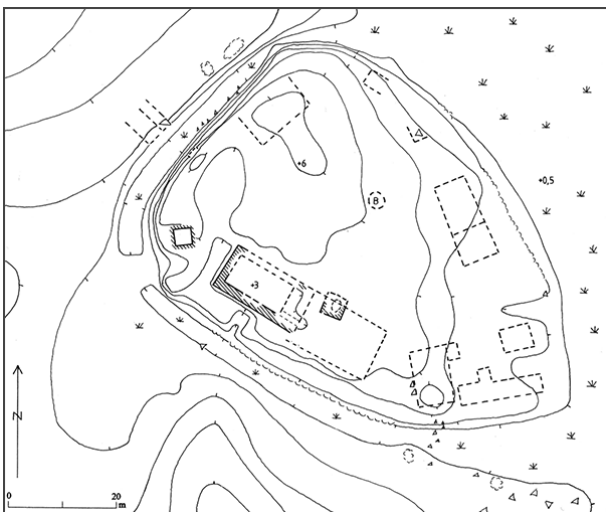
Eine Besichtigung durch Rollstuhlfahrer ist nicht möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Historie

1335	Johan ist als Knappe bekannt.
Weihnachten 1341	Johan wird durch den König Magnus Eriksson in Kalmar zum Ritter geschlagen.
Um 1340	Der Ritter Johan Hemmingsson lässt die Burg Ringhult bauen.
1344	In Tauschbrief von Johan, der auf Ringhult geschrieben wurde, überlässt er die Burg für eine Zeitraum der Domkirche Skara.
1346	Johan und seine Frau nennen sich Ringvidahult, nachdem sie das Gut, wieder von der Domkirche eingetauscht hatten.
1350	Vermutungen gehen davon aus, dass Johan und Ingeborg an der Pest gestorben waren, die zu der Zeit wütete. Ihre Sohn Anund und ihre Tochter Kristina, die spätere Grossmutter von Sten Sture dem Älteren, überlebten die Pest. Auf diesem Wege ging Ringvidahult in die Sture-Verwandschaft über und danach in den Besitz von Gustav Vasa.
1369	Johans Sohn Anund Jonsson wird im dem Rat von Albrecht v. Mecklenburg erwähnt.
1495	Die Anlage wird mit einer weiteren, als unterstellte Güter, genannt.
Im Jahre 1540	Die Burg dient als Zufluchtsort für Dacke und seine Bauerrebelln. Er hielt seine letzte öffentliche Rede auf dem Kirchhof in Fagerhult. Es wird davon ausgegangen, dass nach Dacke 's Sturz die Burg zerstört wurde.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Christian Lovén - Borgar och befästningar i det medeltida Sverige | Stockholm, 1999
Martin Hansson - Det medeltida Småland - En arkeologisk guidebok | Polen, 2008

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 10.06.2014 [SR]